

ILSE HEYE
Der Dolch
 Eine Novelle

Dr. Emil Waldmann schreibt: . . . möchte ich sagen, dass ich diese Novelle sehr schön finde, sowohl die Fabel als solche als auch die Durchführung der einzelnen Motive. Die reiche Anschauung und der schöne farbige Stil lassen mich glauben, dass die Novelle auf hohem Niveau steht, und dass nur noch ein ganz kleiner Schritt notwendig ist, um der Verfasserin ein literarisches Kaliber zu verleihen, wie es etwa Rudolf Binding mit seiner Novelle „Der Opfergang“ erreicht hat. Der Fortschritt vom „Goldenen Armband“ zum „Dolch“ scheint mir ausserordentlich gross.

Oskar Loerke schreibt: . . . behält der bedeutende, wenngleich uralte Einfall seinen Reiz: auf jene verhaltene und gehaltene Tönung des Ganzen fällt aus ihm ein ahnungsvoll steigernes inneres Leuchten.

In Halbleinen M. 2.—

4 Exemplare zur Probe mit 50%

Einzelexemplare mit 40%

Ⓜ

PONTOS VERLAG, BERLIN W 57

Bülowstrasse 104